

Tanner radeln nach Tann (Rhön)

Partnerschafts-AG blickt auf erfolgreiches Jahr zurück und plant neue Projekte



Beim Martinimarkt beteiligte sich die Partnerschafts-AG mit einem Stand mit Kaffee und Zwetschgenbavesen: (v.li.) Josef Ortmaier, Fritzi und Karl-Heinz Prähofer (Partnerschaftsbeauftragter), Josef Westenkirchner, Bürgermeister Wolfgang Schmid und Alfons Linke. – red

Tann. Die erste Sitzung der Städtepartnerschafts-Arbeitsgruppe im laufenden Jahr hat unlängst im „Grainer“ stattgefunden. Unter der Leitung des Partnerschaftsbeauftragten Karl-Heinz Prähofer nahmen Bürgermeister Wolfgang Schmid, 3. Bürgermeister Anton Hengersberger sowie Josef Ortmaier, Josef Westenkirchner und Alfons Linke an der Besprechung teil.

Zu Beginn blickte die Arbeitsgruppe auf das vergangene Jahr zurück. Neben zwei Sitzungen der Partnerschafts-AG fanden drei Besprechungen zur Vorbereitung des Chorbesuchs aus der Rhön statt. Besonders positiv wurde der Aufenthalt der 6. und 7. Klasse im Schullandheim Oberbernards vom 14. bis 18. Juli bewertet. Die Begegnung wurde von allen Beteiligten als voller Erfolg gewertet und soll in zwei Jahren wiederholt werden, heißt es in einer Pressemitteilung aus Tann dazu. Die Marktgemeinde unterstützte den Aufenthalt finanziell.

Auch kulturelle Veranstaltungen prägten das Partnerschaftsjahr. Beim Schlagerfestival im November mit Andreas Hess sowie

Alexandra Hofmann und von Gründorf erlebten die Besucher einen stimmungsvollen Abend. Beim Martinimarkt beteiligte sich die Partnerschafts-AG mit einem Stand mit Kaffee und Zwetschgenbavesen, während Gäste aus der Rhön ihre Spezialitäten anboten. Der Erlös des Standes kommt vollständig der Städtepartnerschaft zugute.

Für das Jahr 2026 stehen bereits mehrere Veranstaltungen und Projekte auf dem Programm. Ein Höhepunkt wird die Fahrt zum 50. Wirtesfest vom 11. bis 14. September sein. Eine Gruppe Radfahrer wird bereits am 8. September starten und die rund 450 Kilometer lange Strecke unter der Führung von 3. Bürgermeister Anton Hengersberger zurücklegen. Die Radler werden auf der letzten Etappe von Freunden aus der Rhön empfangen und gemeinsam nach Tann an der Rhön begleitet.

Ein weiteres Projekt befindet sich derzeit in Planung und soll in Kürze im Marktrat vorgestellt werden. Außerdem ist für den 15. November erneut eine Beteiligung am Martinimarkt vorgesehen. Auch der Austausch zwischen

Vereinen wird fortgesetzt: So reisen die Herrgottsbläser am zweiten Augustwochenende nach Tann an der Rhön, wobei die Busfahrt vom Markt Tann unterstützt wird.

Zum Abschluss der Sitzung stellte Partnerschaftsbeauftragter Karl-Heinz Prähofer fest, dass die Städtepartnerschaft weiterhin sehr lebendig sei. Beim Wachsmarkt seien kürzlich Gäste aus der Rhön zu Besuch gewesen, die ihr nächstes Treffen bereits angekündigt hätten. Auch die Kontakte zur Stadtverwaltung und zum Bürgermeister in der Rhön seien intensiv. Bürgermeister Matthias Gelbe will dem Markt von Gründonnerstag bis Karsamstag gemeinsam mit seiner Ehefrau und seiner Tochter einen ersten Besuch abstatten.

Bürgermeister Wolfgang Schmid dankte Prähofer für dessen außergewöhnliches Engagement. Kaum eine Woche vergehe, ohne dass er über neue Ideen oder Entwicklungen in der Partnerschaft informiert werde. Prähofer sei ein wichtiger Motor der Städtepartnerschaft und verdiene dafür großen Dank. – red